



NW-FVA

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

(Stand 03. November 2008)

**Hinweise zur Anwendung des
Internetportals Waldschutzmeldewesen der
Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt
Göttingen**

Inhaltsverzeichnis:

<u>DAS INTERNETPORTAL WALDSCHUTZMELDEWESEN.....</u>	<u>3</u>
<u>1 Einführung.....</u>	<u>3</u>
1.1 Vorbemerkung.....	3
1.2 Aufbau des Programms.....	3
1.3 Nutzerebenen.....	4
1.4 Eingabestatus.....	5
<u>2 Bedienung des Programms (Revier).....</u>	<u>6</u>
2.1 Systemvoraussetzungen.....	6
2.2 Start des Programms.....	6
2.3 Anmeldung auf der Startseite.....	7
2.4 Hinweise zur aktiven Oberfläche „Willkommenseite“.....	8
2.5 Pflege der Grundeinstellung durch den Nutzer.....	8
2.6 Dateneingabe.....	9
2.6.1 Erfassung Schadmeldung.....	11
2.6.2 Erfassung Biotechnik.....	12
2.6.3 Erfassung Pflanzenschutzmittel (PSM).....	12
2.6.4 Korrektur von Einträgen.....	13
2.7 Eilmeldung.....	13
2.8 Abschluss der Meldung.....	15
2.9 Nachmeldung.....	15
2.10 Auswertung / Berichte.....	16
2.11 Prognosemodul / laufende Überwachung.....	16
2.12 Ende der Anwendung.....	18
<u>3 Nutzung ab Forstamtsebene.....</u>	<u>19</u>
3.1 Anmeldung.....	19
3.2 Nutzereinstellung bei erstmaliger Anmeldung.....	19
3.3 Dateneingabe.....	20
3.4 Meldung, Kontrolle und Bestätigung auf Forstamtsebene.....	20
3.4.1 Kontrolle auf Forstamtsebene.....	21
3.4.2 Abschluss einer Meldung / Bestätigung durch das Forstamt.....	21
3.4.3 Meldung durch das Forstamt für das Revier.....	22
3.5 Auswertungen / Berichte - Statistik.....	22
3.5.1 Voreinstellungen.....	22
3.5.2 Datenauswertung.....	23
3.6.1 Ende der Anwendung.....	24
<u>4 Verlust des Passwortes.....</u>	<u>24</u>

Das Internetportal Waldschutzmeldewesen

1 Einführung

1.1 Vorbemerkung

Um eine rationelle Erfassung, Weiterleitung und Auswertung der im Rahmen des Waldschutzmeldewesens in den Ländern der Forstlichen Versuchsanstalt erhobenen Informationen zu gewährleisten, wurde ein internetbasiertes Programm entwickelt. Damit wird eine einfachere und schnellere Datenverarbeitung angestrebt. Dieses Internetportal Waldschutzmeldewesen ist so konzipiert, dass die Dateneingabe dezentral durch die Revierleiter an ihren Dienstorten erfolgen kann. Vor der Weiterleitung / Freigabe der Daten ist die Kontrolle durch den Amtsleiter vorgesehen. Dabei erfolgt gleichzeitig die Zusammenstellung der einzelnen Revierdaten für das Forstamt in Summe. Auf Forstamts-Ebene ist auch eine Dateneingabe für das einzelne Revier möglich.

Durch den Zugang per Internet können neben den Ämtern der Länder auch die in das Meldesystem integrierten Bundesforst- und Stadtforstämter dieses System der Datenerfassung, -weiterleitung und Auswertung nutzen. Private Forstbetriebe mit eigener Beförderung können ebenfalls mit einbezogen werden.

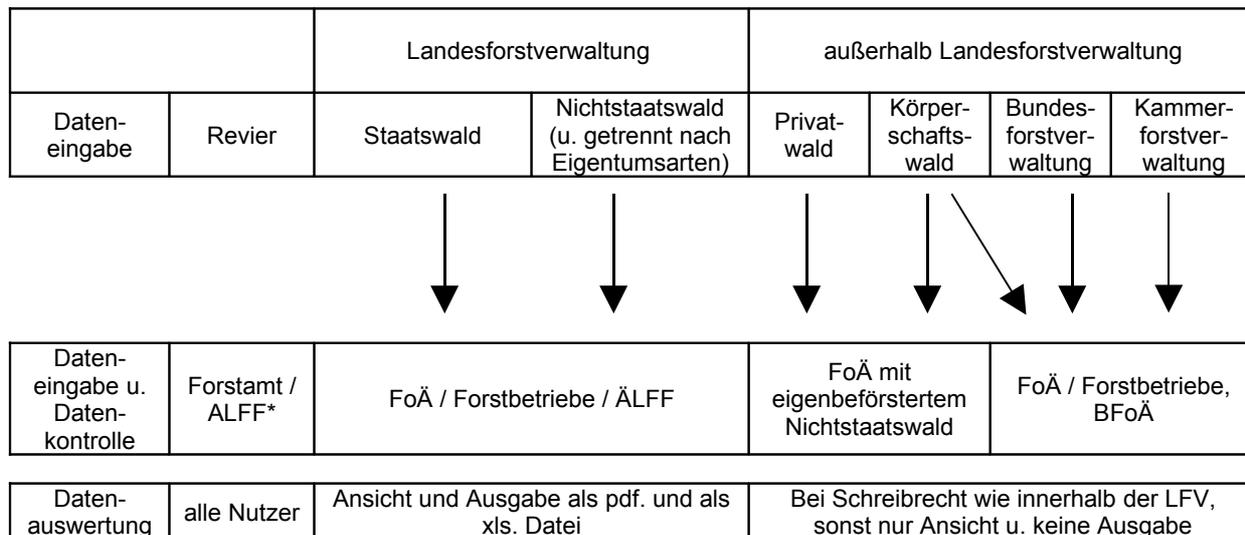
Durch individuelle Passwörter und unterschiedliche Nutzerrechte wird gesichert, dass jeder Nutzer Schreibzugriff nur auf die für ihn relevanten Daten erhält. Enthalten sind auch Auswertungen (Berichte), so dass ein sofortiger „Datenrücklauf“ über das Programm erfolgen kann.

Weitere wesentliche Inhalte sind ein Prognosemodul und die Möglichkeit der Dokumentation für den Einsatz von Pflanzenschutzmittel entsprechend der letzten Änderung des PflSchG.

Die vorliegende Anwenderbeschreibung soll den Umgang mit dem Programm verständlich machen und erleichtern sowie eine Hilfe beim Arbeiten geben. Sie erklärt die für die Dateneingabe und –auswertung relevanten Schritte. Eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Bedienungsschritten für das Internetportal befindet sich am Ende der Beschreibung.

1.2 Aufbau des Programms

Das Internetportal kann auf verschiedenen Nutzerebenen bedient werden: Revier / Forstamt (neben ALFF) / Forstbetriebsleitung (neben Landesverwaltungsamt) / Ministerium / Administrator (NW-FVA). Dabei stehen für jede Ebene unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung. Meldungen werden jedoch immer auf Revierebene abgesetzt. Nachfolgendes Schema verdeutlicht den Datenfluss im Arbeitsprozess des Internetportals – Waldschutzmeldewesen.



Datenfluss im Arbeitsprozess des Internetportals

*ALFF (Amt f. Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten)

1.3 Nutzerebenen

1. **Revier:** Hier kann für das jeweils zuständige Revier die Dateneingabe der Forstschutzmeldungen erfolgen. Dies geschieht in der voreingestellten nutzerspezifischen Arbeitsmaske. Der Status ist vor der ersten Meldung „Neu“ und gilt während der Dateneingaben als „Offen“. Eine Speicherung der Daten erfolgt jeweils nach Bestätigung. Die bereits eingegebenen Daten sind unter der Eingabemaske einsehbar. Eine Datenauswertung ist jederzeit im Bereich „Berichte“ durchführbar. Aber erst durch Beendigung der Gesamtmeldung und manueller Änderung des Status von „Offen“ auf „Vollständig“ kann eine offizielle Datenauswertung erfolgen. Schreibrechte hat der Nutzer ausschließlich für das eigene Revier.
2. **Forstamt / ALFF (Amt):** Hier kann alternativ zu den Revieren (dies soll als absolute Ausnahme erfolgen) die Dateneingabe oder eine Korrektur der Daten erfolgen. Auf dieser Ebene muss nach Kontrolle der eingegebenen Daten der Meldestatus von „Vollständig“ auf „Geschlossen“ gesetzt und gespeichert werden. Diese Statusänderung ersetzt die Unterschrift des Forstamtsleiters unter die Waldschadensmeldungen! Erst mit diesem Status sind Auswertungen und Ausdrücke der Daten durch darüberstehende Nutzerebenen offiziell durchführbar. Es können für jeden Meldestatus Auswertungen für das eigene Forstamt erfolgen. Schreibrechte bestehen nur für das eigene Forstamt. Für andere Forstämter der gleichen Verwaltungseinheit besteht nur die Möglichkeit der Datenansicht.
Das ALFF in ST: Die Rechte des ALFF zur Einsichtnahme / Kontrolle beziehen sich auf alle Forstämter im Zuständigkeitsbereich. Schreib- bzw. Melderechte bestehen für die Möglichkeit von nichtbetreuten, nichtstaatlichen Forstflächen. Es steht hierarchisch zwischen der ForstamtsEbene und der Ebene des Landesverwaltungsamtes.
3. **Forstbetrieb / Landesverwaltungsamt / Landwirtschaftskammer Nds. / Klosterkammer (Orga):** Auf dieser Ebene erfolgt im Normalfall keine Dateneingabe, sondern Kontrolle und Auswertung durch die Berichtsfunktion. Die Änderung von Daten ist jedoch technisch möglich. Auswertungen jeder Art der eingegebenen Daten können innerhalb der Besitz- und Betriebsformen für das jeweilige gesamte Bundesland erfolgen.
4. **Ministerium:** Auf dieser obersten Landesebene erfolgt keine Dateneingabe, sondern nur Kontrolle und Auswertung durch die Berichtsfunktion. Auswertungen jeder Art der eingegebenen Daten können über alle Besitz- und Betriebsformen für das jeweilige gesamte Bundesland erfolgen. Eine Dateneinsicht in andere Bundesländer besteht nicht.
5. **Administrator / Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Göttingen:** Diese Ebene hat Zugriffsrechte für alle Ämter und Nutzerebenen der Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Hier können Kontrollen, Datenkorrekturen (soll mgl. vermieden werden) von bereits gemachten Meldungen und Auswertungen durchgeführt werden.
Auf dieser Ebene besteht weiterhin das Recht, neue Nutzer einzurichten, Passwörter zu vergeben oder die Datenbank (z. B. hinsichtlich der Schädlingsarten in der Auswahlliste) zu verändern.

Beachte

Eigenbeförsterte Privatforst-, Kommunal- und Körperschaftsbetriebe erhalten auf Anfrage in der NW-FVA einen separaten Login. Sie definieren die Nutzerebenen in Rücksprache mit der NW-FVA innerhalb der Ebenen 1 – 3.

1.4 Eingabestatus

Die Änderung des Status hat Auswirkungen auf die Außendarstellung der Daten und ist Festlegung des Meldestands. Er ersetzt in der jeweiligen Nutzerebene die Unterschrift und bestätigt die Richtigkeit der eingegebenen Daten. Änderungen von Meldungen sind nur im Status „Offen“ möglich.

Neu: Grundstatus vor der ersten Eintragung einer Meldung auf Revierebene für die jeweiligen Einstellungen Jahr / Zeitraum / Besitzart

Offen: Automatische Statusänderung während der Eintragungen der verschiedenen Meldungen durch die Revierebene zu Schäden / Biotechnik / Pflanzenschutzmitteln

Vollständig: Nachdem die Eingabe der Meldungen für den eingestellten Zeitraum vom Revierleiter beendet ist, wird der Status von ihm auf „Vollständig“ gesetzt. Damit hat er die Meldung für die Forstamtsebene abgesetzt und zur Plausibilitätsprüfung freigegeben. Diese Änderung des Status ersetzt die Unterschrift des Revierbeamten! Meldungen, die aus einem bestimmten Grund zu einem späteren Zeitpunkt eingearbeitet werden müssen, können nach dieser Statusänderung nur noch über eine Nachmeldung (vgl. Kap. 2.7) in das Internetportal eingetragen werden.

Geschlossen: Dieser Status wird nur durch die Forstamtsebene gesetzt und gilt als Unterschrift des Forstamtsleiters! Er wird gesetzt, wenn alle Reviermeldungen im Amt eingetroffen, plausibel, fachlich nachvollziehbar und vollständig sind und diese Daten von der übergeordneten Ebene bspw. Forstbetrieb / Ministerium offiziell verarbeitet werden können.

Jede übergeordnete Ebene hat jederzeit Einblick in den jeweiligen Meldestand aller ihr unter- bzw. nachgeordneten Ebenen / Verwaltungsbereiche innerhalb der eigenen Besitz- und Betriebsformen ihres Bundeslandes. Soweit der Status noch nicht auf „Geschlossen“ steht, sind alle eingegebenen Meldungen durch übergeordnete Hierarchien zwar schon einsehbar, aber noch nicht offiziell verwertbar. Erst nach der Statusänderung durch die Forstamtsebene auf „Geschlossen“ ist eine offizielle Auswertung durch übergeordnete Stellen möglich.

2 Bedienung des Programms (Revier)

2.1 Systemvoraussetzungen

Standardcomputer der Forstämter (Reviere) mit entsprechend leistungsfähigem Internetzugang und Bildschirm. Empfohlen wird durch die NW-FVA:

Rechner:

ab Prozessorklasse Pentium

Browser (Javascript, Cookies müssen aktiviert sein):

Internet Explorer ab Version 6.0

Firefox ab Version 2

Bildschirmauflösung:

ab 1024x768

Netzwerk:

ab ISDN - 54kbit/s (Empfohlen: DSL - 2Mbit/s)

Software optional:

Excel oder Open Office - für Auswertungen

Adobe Acrobat Reader - für Auswertungen

2.2 Start des Programms

Nach Anschalten des Internet und Starten des Internet-Explorers wird die Internetadresse in die Adresszeile des Microsoft Internet Explorers eingegeben:

<http://134.76.242.45/cocoon/waldschutz/anmeldung.html>

(Stand: 31.10.2008)

Es wird empfohlen, für diese Adresse ein Lesezeichen / Favoriten anzulegen. Damit wird der folgende Zugang wesentlich erleichtert. Danach öffnet sich die Startseite zur Anmeldung.



2.3 Anmeldung auf der Startseite

Von der NW-FVA wurde den Revieren, Forstämtern und anderen Verwaltungsebenen neben der Internetadresse der nutzerspezifische Name und das vorläufige Passwort zugesandt. Mit der Eingabe des Namens (basierend auf der Organisationsstruktur) und des entsprechenden Passwortes (alles in der Schriftgröße ‚klein‘ schreiben / bitte Buchstaben ‚o‘ und Ziffer ‚0‘ unterscheiden), öffnet sich nach Bestätigung durch den Button **Anmeldung** das Programm zur Erfassung der Daten.

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Waldschutz

Bitte Name und Passwort eingeben:
[musterrevier] [.....]

Anmelden

[Kontakt](#)

Browserhinweis:
Die Anwendung ist für den Microsoft Internet Explorer ab Version 6.0 sowie Firefox 2 oder höher optimiert.
Download:

Sollten sich bereits beim Login Probleme ergeben, werden durch Anklicken des „Kontakt“-Links die Postadresse, die E-Mail-Adresse, die Telefonnummer und die Adresse der Homepage der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) sichtbar. Der Nutzer kann sich umgehend mit dem Mitarbeiter der NW-FVA in Verbindung setzen und bestehende Probleme ausräumen.

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Waldschutz

Kontakt

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	www.nw-fva.de
37079 Göttingen	Tel.: (0551) 69401-231
Grätzelstr. 2	Mail: Zentrale@nw-fva.de

zurück zur [Anmeldung](#)

2.4 Hinweise zur aktiven Oberfläche „Willkommenseite“

Die Willkommenseite ist ähnlich einem Baukastensystem aufgebaut.

Das Feld NW-FVA führt nach Anklicken direkt auf die Homepage der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt Göttingen. Dort können alle aktuellen Informationen u.a. zum Thema Waldschutz (bspw. Forstschutzinfo) abgerufen werden.

Weitere aktive „Bausteine“ sind die Bereiche Waldschutz, Prognose, Nutzer, Kontakte, Abmelden. Hier sind die entsprechenden Programme und Hinweise hinterlegt, die für die Nutzung des Internetportals notwendig sind.

Es ist möglich, hier weitere Programmteile und Links durch die NW-FVA hinzuzufügen, um den Bereich des Waldschutzmeldewesens der Bundesländer Hessen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zu optimieren und anwenderorientiert zu gestalten. Zu beabsichtigten Änderungen wird frühzeitig informiert.

Auch aktuelle Hinweise und Anweisungen (bspw. diese Bedienanleitung) werden auf dieser Seite hinterlegt.



2.5 Pflege der Grundeinstellung durch den Nutzer

Nachdem sich die „Willkommenseite“ im Anschluss der ersten Anmeldung geöffnet hat, sind sofort zwei Einstellungen vorzunehmen. Dazu wird in der horizontalen Menü-Leiste das Kästchen **Nutzer** durch Anklicken geöffnet.



Beachte

Auf der Willkommenseite wird diese Arbeitsanweisung einem Button / Link unterlegt und als .pdf-Dokument abrufbar sein. Spätere Sondermeldungen können über diese Seite abgefragt werden.

Danach öffnet sich die Oberfläche zur Änderung der Grundeinstellungen durch den Nutzer / Nutzerdaten. Hier sind erstens unbedingt sofort die E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Revieres einzugeben (damit ist der Kontakt zwischen NW-FVA und Revier gesichert) und zweitens ist ein neues selbstgewähltes Passwort einzugeben! Dieses sollte mindestens 6 Stellen umfassen und dabei mind. eine Zahl enthalten. Somit ist einerseits die Sicherheit gegeben, dass nur der Revierleiter Zugang zu „seiner“ Waldschutzmeldung hat und kein zweiter unbefugt eine Meldung absetzen kann. Andererseits sollte das neue Passwort dem Revierleiter geläufiger sein.

Sobald diese Eintragung beendet ist, ist sie durch Klicken auf **OK** zu bestätigen und die erste Waldschutzmeldung kann durch Klicken in der linken senkrechten Menüleiste auf **Meldung** begonnen werden.

Bei späteren Meldungen kann direkt von der „Willkommenseite“ zur Dateneingabe (wie im folgenden Punkt beschrieben) gegangen werden.

2.6 Dateneingabe

Im ersten Schritt ist erst das Thema „Waldschutz“ ODER „Prognose“ (ab 2.11) und danach die Art der Meldung in dem linken Menü auszuwählen (Meldung ODER Nachmeldung).

Beachte

Reihenfolge: Erst Voreinstellungen prüfen/aktualisieren, dann Meldung konkretisieren (Schäden, Biotechnik, PSM). Dies ist wichtig, damit die Datenbank jeden Eintrag zur späteren Berichtserstellung nutzen kann. Daher erst „WOFÜR“ festlegen, dann „WAS“.

1. WOFÜR?

Zuerst sind immer die Voreinstellungen zu prüfen, für welches Jahr, welchen Zeitraum und für welche Besitzart gemeldet wird.

Ggf. sind Änderungen der Einstellungen mit Hilfe der entsprechenden „pull-down-Menüs“ (Klappmenü mit Pfeil – zeigt die Auswahl der möglichen Eintragungen an) vorzunehmen. Abschließende Aktivierung der neuen Einstellungen durch Bestätigung mit dem Button **Aktualisieren**.

2. WAS?

Anschließend ist zu wählen, was gemeldet werden soll (Schäden, ODER ‚Biotechnik‘ ODER ‚Pflanzenschutzmittel*‘).

The screenshot shows the 'Waldschutz' web portal interface. On the left is a navigation menu with 'Dateneingabe' (Meldung, Schäden, Biotechnik, Pflanzenschutzmittel, Nachmeldung, Eilmeldung) and 'Berichte' (Schäden, Biotechnik, Pflanzenschutzmittel, Kartographisch). The main area is titled 'Meldungen - Übersicht'. It features three dropdown menus: 'Jahr' (2007), 'Zeitraum' (Januar - Dezember), and 'Besitzart' (Privatwald), with an 'Aktualisieren' button below them. Below the filters, a summary for 'Januar - Dezember 2007 - Niedersachsen, Ahlhorn, Augustendorf - Privatwald' is shown, including 'Angelegt am: 23.06.2008, von revier', counts for 'Schadmeldungen', 'Pflanzenschutzmittelmeldungen', and 'Verfahrensmeldungen', and an 'aktueller Erhebungsstatus: NEU' with an 'Ändern' button. The status is 'Stand: 23.06.2008'.

(* Zur Möglichkeit der Meldung Einsatz ‚Pflanzenschutzmittel‘ (PSM) über dieses Internetportal wird auf die Waldschutzinfo 5/2008 der NW-FVA verwiesen. Entsprechend der Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes ist die Dokumentation des Einsatzes von PSM Pflicht und mit Inkrafttreten des Gesetzes bußgeldbewehrt! Die Eingabe der erforderlichen Daten über dieses Internetportal ermöglicht durch die unkomplizierte Dokumentation die Erfüllung der Forderungen des Gesetzes ohne großen Aufwand.)

Die in diesem Meldeportal hinterlegte Pflanzenschutzmittelliste wird monatlich aktualisiert. Durch Eingabe des vorgesehenen PSM-Einsatzes kann man schnell abklären, ob dieser zugelassen ist, bzw. welche Mittel für einen bestimmten Schadorganismus erlaubt und geeignet sind.

Beachte

Länderspezifische Sonderregelungen bspw. bei der Dokumentation PSM sind zu beachten (bspw. Nds: Buchung über PAN bzw. NFP).

Beachte

Hinweis: Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unterhält im Internet eine Homepage, in der tagesaktuell alle in Deutschland zugelassenen Pflanzenschutzmittel aufgeführt sind. Darin sind u.a. Handelsname, Wirkstoff, Wirkstoffgehalt, Zulassungsende, Indikation, Einsatzgebiet usw. zu finden:

<https://portal.bvl.bund.de/psm/jsp/>

2.6.1 Erfassung Schadmeldung

Nun erfolgt die Eingabe der „Waldschadens-Meldung“ in die vorgegebenen Felder der Arbeitsmaske / des Formulars. Die Gemarkung ist als Zahl einzutragen. Sie ist eine Pflichteingabe. Die spezifizierte Zuordnung kann je nach Besitzart über die Abteilung ODER das Flurstück erfolgen.

Ist die Gemarkung unbekannt, kann dem „Zwang“ durch Eingabe einer 0 (Null) Genüge getan werden. Dies sollte aber nach Möglichkeit vermieden werden, da es bei den regelmäßig wiederkehrenden Forstreformen die aktuell einzige Möglichkeit der eindeutigen Auswertung über längere Zeiträume darstellt.

Beachte

Sammeleintragungen bspw. bei großflächigem Borkenkäferbefall über mehrere Abteilungen hinweg sind durch dezidierte (Mehrfach-)Nennung der betroffenen Abteilungen möglich. Eine Auswertung wird danach nur auf Revierebene, nicht mehr abteilungsgenau, möglich.

Die weiteren Eingaben zur Erfassung der Meldung bzw. der durchgeführten Maßnahmen erfolgen durch Nutzung der „pull-down-Menüs“ bzw. mittels ergänzendem Eintrag (Bemerkungen und Ergänzungen). Zum Abschluss des Eintrags ist die jeweilige Eingabe durch **Anlegen** zu bestätigen / zu sichern.

Beachte

Die Besitzart bestimmt die Farbe des Formulars. (grün: Landeswald / gelb: nicht Landeswald)

2.6.2 Erfassung Biotechnik

Eintragungen zu Biotechnik und Pflanzenschutzmitteleinsatz erfolgen entsprechend den vorgenannten Hinweisen zur „Waldschadens-Meldung“ nach Auswahl des jeweiligen Meldethemas (Biotechnik, Pflanzenschutzmitteleinsatz) unter dem geöffneten Button **Meldung**

2.6.3 Erfassung Pflanzenschutzmittel (PSM)

Das jeweilige Zulassungsende eines ausgewählten PSM ist im Formular automatisch aufgeführt und lässt nach aktuellem Rechtsstand den Verbrauch auch von Restbeständen in den darüberhinausgehenden zwei Jahren zu.

2.6.4 Korrektur von Einträgen

Die Einträge können, nachdem die Speicherung stattgefunden hat (die Gesamtmeldung aber nicht VOLLSTÄNDIG ist – siehe folgender Absatz ‚Abschluss der Meldung‘), zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt und / oder korrigiert werden.

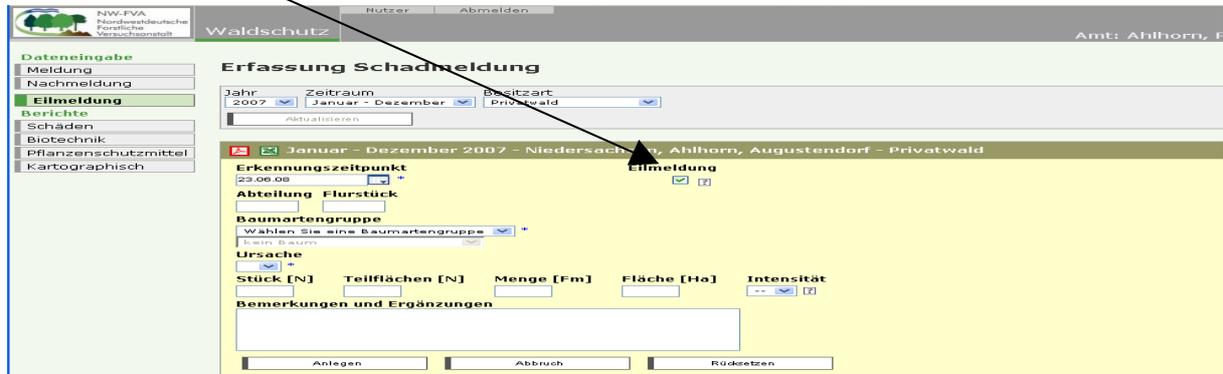
2.7 Eilmeldung

Sollte es notwendig sein, aufgrund „Gefahr im Verzug“, schnellstmöglich eine Waldschadens-Meldung abzusetzen, welche umgehend bei dem verantwortlichen Mitarbeiter der Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in Göttingen als Mail auf dem Bildschirm erscheint, kann dies durch Wahl der Funktion **Eilmeldung** geschehen. Es öffnet sich anschließend wieder das Eingabefenster zur Schadensmeldung. Die Eintragung erfolgt analog der ‚Meldung‘, wird jedoch bei Betätigung des bereits oben genannten Buttons **Anlegen** neben der Speicherung parallel per E-Mail sofort an die NW-FVA versendet.

Beachte

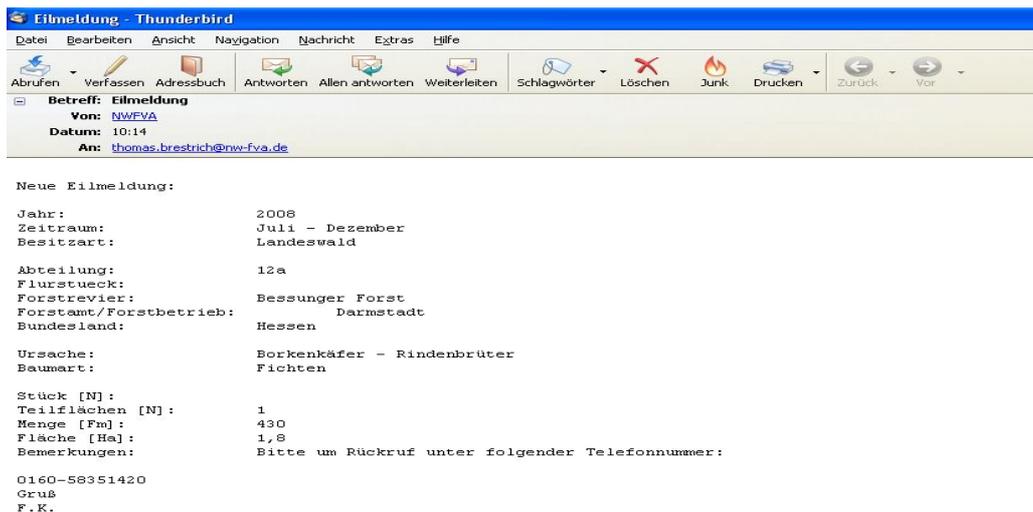
Eine Eilmeldung kann nur für den aktuellen Zeitraum abgegeben werden, solange der Status für den Meldezeitraum noch „OFFEN“ ist!

Auch jede normal eingegebene Schadmeldung kann im Nachhinein durch Anklicken der zweiten Auswahlbox ‚Eilmeldung‘ zu einer solchen erklärt werden. Auch hier erfolgt bei Betätigung des schon genannten Buttons ‚Anlegen‘ ein sofortiger Parallelversand an die NW-FVA.



Die Eilmeldung trifft sofort im E-Mail-Postfach des verantwortlichen Mitarbeiters in der NW-FVA ein und wird umgehend entsprechend des betroffenen Themas an das verantwortliche Sachgebiet weitergeleitet. Dieses setzt sich zeitnah mit der meldenden Dienststelle in Verbindung.

Beispiel für den Inhalt einer Eilmeldung, nachdem sie in der NW-FVA eingegangen ist:



2.8 Abschluss der Meldung

Erst wenn alle Daten eines Meldezeitraums zur Meldung an das Forstamt vollständig und komplett sind, in der linken Leiste auf die Auswahl **Meldung** klicken und dann den Erhebungsstatus von „OFFEN“ auf Status „VOLLSTÄNDIG“ setzen und mit dem Button **Ändern** bestätigen. Damit ist die Meldung für den zu meldenden Zeitraum abgeschlossen und nur noch eine Nachmeldung möglich!

Die Dokumentation der Einträge der Waldschadens-Meldung kann zu jedem beliebigen späteren Zeitraum im Internet wieder abgerufen werden. Dadurch kann auf einen Ausdruck in Papierform verzichtet werden.

Erkennungszeitpunkt	Abteilung	Flurstück	Baumart	Ursache	Stück [N]	Teilflächen [N]	Menge [Fm]	Fläche [Ha]	Intens	Bemerkungen
23.06.2008	25		Fichten/Gemeine Fichte	Buchdrucker	89	1	5		B	keine
23.06.2008	288		Buchay/Rot-Buche	Buchenrindennekrose	56	5	19		A	Nach Straßenarbeiten und Aufhäufung der Randbestockung

Durch Klicken auf die Symbole oder kann man die Daten in Druckform als .pdf-Datei bzw. zur Weiterverarbeitung als Excel-Datei abspeichern.

2.9 Nachmeldung

Eine Nachmeldung kann ergänzend für eine vorangegangene Meldung bzw. für einen auf ‚VOLLSTÄNDIG‘ gesetzten Berichtszeitraum eingegeben werden. Die Unterteilung nach Art der Nachmeldung (Schäden ODER Biotechnik ODER Pflanzenschutzmittel) öffnet sich nach Betätigen des Funktionsbutton **Nachmeldung**. Es ist analog der ‚MELDUNG‘ (siehe oben ‚Dateneingabe‘) zu verfahren. Die Nachmeldung wird als solche registriert.

Datum	Schadmeldungen	Verfahren	Pflanzenschutzmittel	Erhebungsstatus
-------	----------------	-----------	----------------------	-----------------

2.10 Auswertung / Berichte

Zusammengefasste Meldedaten können über die Funktion der linken Menüspalte ‚Berichte‘ betrachtet werden. ‚Berichte‘ können in zwei Sachständen für die Bereiche Schäden / Biotechnik / Pflanzenschutzmittel und auch kartographisch abgefordert werden. Entweder ‚ALLE‘ für den Berichtszeitraum bisher eingegebenen Meldungen oder nur die Meldedaten aus der ‚VOLLSTÄNDIG‘ - Meldung, die bereits abgeschlossen ist.

Die Form der Berichte können in ihrer Darstellung, Reihenfolge und ihrem Inhalt durch die Auswahl in den „pull-down-Menüs“ der Anzeige je nach Bedarf selbst voreingestellt bzw. gestaltet werden.

Forstrevier	Baumartengruppe	Baumart	Ursache	Besitzart	Stück [N]	Teilflächen [N]	Menge [Fm]	Fläche [Ha]
Augustendorf	Buchen	Rot-Buche	Buchenrindennekrose	Bundesforsten	65	2	1,8	0,6
Augustendorf	Buchen	Rot-Buche	Buchenrindennekrose	Privatwald	56	5	18,7	
Augustendorf	Eichen	Stiel-Eiche	Eichenprachtkäfer	Landeswald	7	2	15	
Augustendorf	Eichen	Stiel-Eiche	Eichenprozessionsspinner	Landeswald	5	7		
Augustendorf	Fichten	Gemeine Fichte	Buchdrucker	Landeswald	44		95	
Augustendorf	Fichten	Gemeine Fichte	Buchdrucker	Privatwald	89	1	5,2	

Auch hier erhält man durch Betätigen der Symbole bzw. Dateien zum Ausdruck, Speicherung oder zur weiteren Bearbeitung.

2.11 Prognosemodul / laufende Überwachung

Im Gegensatz zur Meldung ist die Prognose ein Überwachungswerkzeug der aktuellen Entwicklung von Populationen der wichtigsten Forstschädlinge. Sie ist keine Meldung im bisher hier vorgestellten Sinn und benötigt keine Statusänderung durch die Forstamtebene. So sollen die bisher verwendeten „Pendellisten“ oder Excel-Tabellen entfallen und die Daten direkt in das System eingetragen werden.

Die Meldung per E-Mail über das Forstamt an die NW-FVA entfällt. Alle aktuellen Merkblätter zur Überwachung sind innerhalb der Homepage der NW-FVA unter „Waldschutzinfos“ abrufbar.

Nach Betätigen des Button **Dateneingabe** öffnet sich das Feld der Voreinstellungen. Diese sind immer vor der Eingabe der Überwachungsdaten darauf zu überprüfen, für welchen Zeitraum, für welche Besitzart, welche Ursache und Prognose gemeldet wird. Ggf. sind Änderungen der Einstellungen mit Hilfe der entsprechenden „pull-down-Menüs“ (Klappmenü mit Pfeil – zeigt die Auswahl der möglichen Eintragungen an) vorzunehmen.

Abschließende Aktivierung der neuen Einstellungen durch Bestätigung mit dem Button **Aktualisieren**

Nach Aktualisierung der Voreinstellungen öffnet sich der Erfassungsbogen der jeweiligen in Ursache voreingestellten Art. Die Ergebnisse der Kontrolle werden eingetragen und durch „Neuberechnen“ bestätigt. Gleichzeitig wird dadurch eine neue Eingabezeile angelegt.

Korrekturen innerhalb der Zeile erfolgen durch Setzen des Mauszeigers auf das Feld. Nach einfachem Maus-Klick kann die Änderung eingearbeitet werden. Nach Abschluss der Eingaben werden diese durch „Speichern“ gesichert. Auch nach dem Speichern sind jederzeit Korrekturen / Änderungen und Löschungen möglich.

2.12 Ende der Anwendung

Das Programm wird mit dem Button **Abmelden**



oder

durch Schließen des Internet-Browsers (Kreuz rechts oben in der Ecke des Bildschirms) beendet.



3 Nutzung ab Forstamtsebene

3.1 Anmeldung

Der erste Schritt der Anmeldung erfolgt gleich den Punkten 2.2 – 2.4 (Start, Anmeldung, Grundeinstellung).

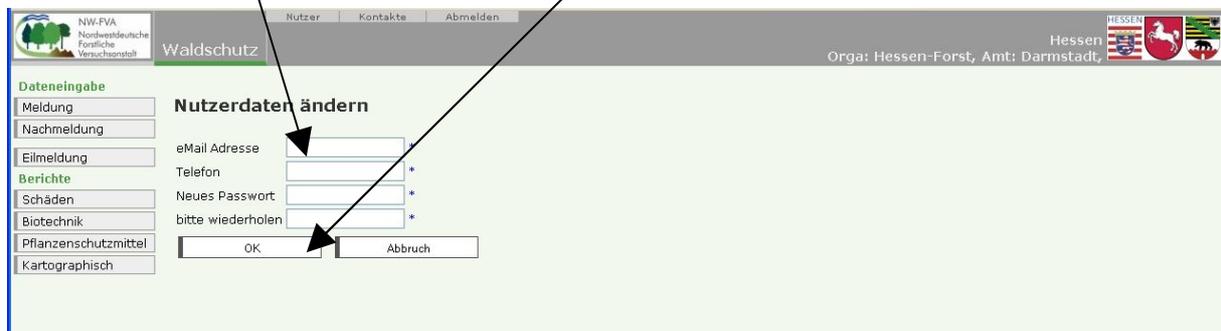


Es öffnet sich die Willkommenseite, in der die Auswahl für die nächsten Schritte getroffen wird.



3.2 Nutzereinstellung bei erstmaliger Anmeldung

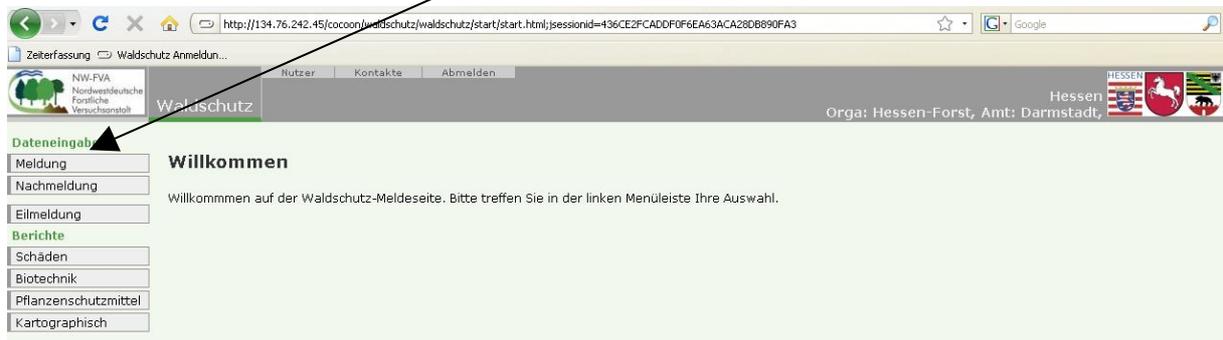
Beim erstmaligen Einloggen sind auch auf Forstamtsebene (adäquat zur Revierebene) die Eingabe der offiziellen E-Mailadresse, der amtlichen Telefonnummer und die Eingabe des selbstgewählten Passwortes vorgeschrieben. Die Eingabe wird mit dem Button **OK** bestätigt. Das Passwort ist sicher zu verwahren und nicht an Unbefugte herauszugeben.



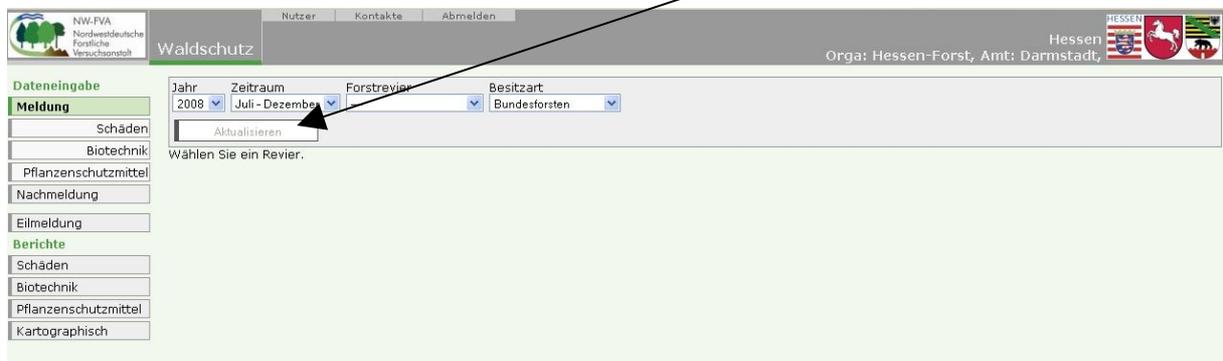
Bei späteren Meldungen bzw. Aufrufen des Internetportals zur Datenauswertung kann dieser Schritt übersprungen werden. Sollten sich jedoch Änderungen ergeben, sind diese entsprechend der obigen Anleitung unaufgefordert einzutragen und abschließend wieder mit dem Button **OK** zu bestätigen.

3.3 Dateneingabe

Bei jeder Anmeldung ist im ersten Schritt zwischen einer Meldung, einer Nachmeldung oder einer Eilmeldung zu wählen. Der entsprechende Button ist zu betätigen.



Es öffnet sich automatisch das Feld zur Eingabe und Einstellung des Meldezeitraumes. Mit der oberen Auswahlezeile können Jahr, Zeitraum, Revier und Eigentumsart für die anstehende Meldung eingestellt werden. Diese Einstellungen müssen immer mit dem Button **Aktualisieren** bestätigt werden.



Erst danach kann die konkrete Art der Meldung (Schäden, Biotechnik, Pflanzenschutzmittel) auf der linken Menüleiste ausgewählt werden.

3.4 Meldung, Kontrolle und Bestätigung auf Forstamtsebene

Meldungen im Internetportal erfolgen selbst nach dem Login als Forstamt immer als bzw. für ein Revier. Somit werden Mehrfachmeldungen ausgeschlossen, Datensätze bleiben direkt zuordenbar und die detaillierte Auswertbarkeit der Daten ist auf allen Ebenen möglich.

Das Forstamt kontrolliert und bestätigt die Meldungen. Desweiteren kann das Forstamt die gemeldeten Datensätze für das Forstamt und die Reviere statistisch auswerten und aufbereiten.

3.4.1 Kontrolle auf Forstamtsebene

Es öffnet sich nach Betätigung eines Buttons **Schäden** oder **Biotechnik** oder **Pflanzenschutzmittel** eine Übersicht der bisherigen Meldungen in dem ausgewählten Revier, damit sofort erkennbar ist, ob eine Meldung bereits abgesetzt worden ist und welchen Status der Erhebung die Meldungen für den eingestellten Zeitraum haben.

The screenshot shows the 'Meldungen - Übersicht' page. The 'aktueller Erhebungsstatus' is set to 'OFFEN'. A table of 'Schadmeldungen' is visible below.

Erkennungszeitpunkt	Gemarkung	Abteilung	Flurstück	Baumart	Ursache	Stück [N]	Teilflächen [N]	Menge [Fm]	Fläche [Ha]	Intens	Bemerkungen
04.09.2008	-	889		Buchen / Rot-Buche	Buchenrindennekrose	70	1	98	0,4	A	Nach Freistellung

Hat das ausgewählte Revier den Status der Meldungen bereits auf **VOLLSTÄNDIG** gesetzt, kann nur das Forstamt Ergänzungen vornehmen, bzw. den Status wieder auf **OFFEN** setzen um weitere Meldungen auf Revierebene zu ermöglichen. Diese Statusänderung ist jeweils mit dem Button **Ändern** zu bestätigen.

The screenshot shows the 'Meldungen - Übersicht' page with the 'aktueller Erhebungsstatus' set to 'VOLLSTÄNDIG'. The 'Ändern' button is highlighted.

Erkennungszeitpunkt	Gemarkung	Abteilung	Flurstück	Baumart	Ursache	Stück [N]	Teilflächen [N]	Menge [Fm]	Fläche [Ha]	Intens	Bemerkungen
04.09.2008	-	889		Buchen / Rot-Buche	Buchenrindennekrose	70	1	98	0,4	A	Nach Freistellung

3.4.2 Abschluss einer Meldung / Bestätigung durch das Forstamt

Sind der Meldezeitraum beendet, die Meldungen eingetragen, diese fachlich plausibel und vollständig nach aktuellem Wissensstand (Bestätigung durch Statusänderung von **OFFEN** auf **VOLLSTÄNDIG** durch den Revierleiter), kann das Forstamt die Meldung abschließen und somit amtlich machen. Dies entspricht dem Status einer Unterschrift durch den Amtsleiter. Die Amtlichmachung erfolgt durch die Statusänderung von **VOLLSTÄNDIG** auf **GESCHLOSSEN** und dem Betätigen des Buttons **Ändern**. Die Meldung ist somit für das Revier und den Meldezeitraum beendet und offiziell auswertbar. In diesem Status sind keine weiteren Eintragungen (auch nicht durch die Forstamtsebene) mehr möglich.

The screenshot shows the 'Meldungen - Übersicht' page with the 'aktueller Erhebungsstatus' set to 'GESCHLOSSEN'. The 'Ändern' button is highlighted.

Erkennungszeitpunkt	Gemarkung	Abteilung	Flurstück	Baumart	Ursache	Stück [N]	fl
04.09.2008	-	889		Buchen / Rot-Buche	Buchenrindennekrose	70	

3.4.3 Meldung durch das Forstamt für das Revier

Das Eintragen einer Meldung durch das Forstamt für ein bestimmtes Revier ist möglich. Dies sollte jedoch eine absolute Ausnahme bleiben und nur erfolgen, wenn eine Dateneingabe durch die Revierleiter an ihren Dienstorten nicht möglich ist. Meldender ist der Revierbeamte. Die Statusänderung von OFFEN auf VOLLSTÄNDIG ist seine Art der „Unterschrift“. Die Meldung als Forstamt ist nicht vorgesehen, um Mehrfachmeldungen von vornherein auszuschließen.

Die Meldung, Nachmeldung und Eilmeldung erfolgt entsprechend der Anleitung ab Punkt 2.5

3.5 Auswertungen / Berichte - Statistik

3.5.1 Voreinstellungen

Die Auswertung der erfassten Daten ist in zwei verschiedenen Stadien möglich. Zum ersten können ALLE bisher eingetragenen Meldungen ausgewertet werden. Die dabei gewonnenen Daten können jedoch nicht über das Forstamt hinaus verwendet werden, da die Grundlagen noch nicht einen amtlichen Status erreicht haben. Zum zweiten kann die Auswahl für die ABGESCHLOSSENEN Meldungen ausgewertet werden. Die Entscheidung für eine Art der Auswertung (ALLE Datensätze oder ABGESCHLOSSENE Datensätze) fällt durch die Auswahl durch Anklicken des Pull-Down-Button unter Meldungen. Mit der Auswahl ändert sich auch die Überschrift des Formulars (Bericht / Zwischenbericht).

The screenshot shows the 'Waldschutz' web application interface. The main content area is titled 'Bericht Schadmeldungen'. It features several filter options: 'Zeitmodell' (Halbjahr), 'Zeitraum' (Juli - Dezember), 'Jahr' (2008), and 'Forstrevier'. Below these, there are dropdown menus for 'Meldungen' (Abgeschlossene) and 'Anzeige' (Baumartengruppe). A 'Datum von - bis' field is also present. The interface includes a navigation menu on the left with options like 'Dateneingabe', 'Meldung', 'Nachmeldung', 'Eilmeldung', 'Berichte', 'Schäden', 'Biotechnik', 'Pflanzenschutzmittel', and 'Kartographisch'. The main content area displays a table with the following columns: 'Forstrevier', 'Baumarten-gruppe', 'Stück [N]', 'Teil-flächen [N]', 'Menge [Fm]', and 'Fläche [Ha]'. The table is currently empty.

3.5.2 Datenauswertung

Die endgültige Datenauswertung erfolgt nach der Statusbestätigung auf GESCHLOSSEN. Anhand dieser Auswertung sind fundierte, verwertbar offizielle Statistiken auf Forstamt- und / oder Landesebene bzw. landesspezifisch definierte Einheiten (LWK, LPF u.ä.) möglich. Die Auswertung kann nach verschiedenen vorher selbst zu definierenden Schwerpunkten unter ANZEIGE erfolgen. Die Auswertung der Waldschutzstatistik kann nach Ursache, Baumartengruppe, Baumart und Besitztart gegliedert werden. Immer sind in den anschließend ausgegebenen Datensätzen auch Stückzahl, Anzahl von Teilflächen, Mengen und Flächengröße enthalten. Zudem kann auch für das gesamte Forstamt oder für ein einzelnes Revier des Amtes eine Auswertung erfolgen.

Für die Zusatzmeldungen wie Biotechnik-Einsatz, Pflanzenschutzmittel-Verwendung ist der Weg zur Berichtserstellung gleich dem eben beschriebenen: Anklicken des Berichtsthemas (Schäden, Biotechnik, Pflanzenschutzmittel) Eingabe des Berichtszeitraumes, des Revieres bzw. des jeweils auszuwertenden Gebietes, Auswahl der Anzeigenform / des Inhaltes.

Beachte

Ein bislang zwar angelegter Bericht **'Kartographisch'** in Form einer eingefärbten Karte nach Schadart und Stärke nach vorher auswählbaren Stufen ist bisher nur in Hessen abrufbar, in den anderen Partnerländern derzeit in Vorbereitung.

Alle Datensätze können wahlweise als .pdf-Dokument oder in Form einer Excel-Tabelle angezeigt und / oder ausgedruckt bzw. weiterverarbeitet werden. Die Dokumentation der Einträge der Waldschadens-Meldung kann zu jedem beliebigen späteren Zeitraum im Internet wieder abgerufen werden. Dadurch kann auf einen Ausdruck in Papierform verzichtet werden. Beide Berichtsformen lassen sich auch auf den forstamtseigenen Rechnern abspeichern, die Exceltabellen zudem entsprechend weiterbearbeiten.

3.6.1 Ende der Anwendung

Das Programm wird auch hier mit dem Button **Abmelden**



oder

durch Schließen des Internet-Browsers (Kreuz rechts oben in der Ecke des Bildschirms) beendet.

4 Verlust des Passwortes

Nach der Eingabe des persönlichen Passwortes kann es nach längerer Zeit der Nichtnutzung des Internetportals zu einem Verlust / Vergessen des Passwortes kommen. Ein Anruf bei der NW-FVA mit der Bitte um Mitteilung darf aus Gründen der Datensicherheit im Umgang mit den Daten nicht zum Erfolg führen.

Die NW-FVA bietet daher die Möglichkeit per E-Mail (Dienstadresse) die Anfrage bei der NW-FVA zu stellen und ein neu generiertes Passwort per Mail zugesandt zu bekommen. Die Mitarbeiter der NW-FVA werden in allen Fällen vor der Zusendung eine telefonische Rückfrage über den Dienstanschluss im Revier / Forstamt stellen, welche die Richtigkeit der Absenderadresse bestätigt.